

Dr. Steinacker geht in den Ruhestand: Ihre Familie prägte die Zahnarzt-Geschichte in Hofkirchen



Dr. Ulla Steinacker ist nach 33 Jahren in den Ruhestand getreten.

Hofkirchen

Bader-Dentist-Zahnärztinnen: Eine lange Familientradition ist mit dem Ruhestand von Dr. Ulla Steinacker zu Ende gegangen. Ziemlich genau 100 Jahre lang haben die 62-Jährige, ihre Mutter Dr. Centa Neumayr († 2021) und deren Vater Ludwig Hofmann (†1983) im Donaumarkt die Menschen behandelt und lokale Medizingeschichte geschrieben.

Die Familientradition reicht sogar noch weiter zurück, denn bereits Urgroßvater Nikolaus Hofmann war in Burghausen Bader

und Dentist (Zahnarzt ohne Hochschulstudium), ehe er Anfang der 1920-er Jahre nach Hofkirchen kam, um dort die Stelle als Bader, Dentist und Leichenbeschauer anzunehmen.

Dessen Sohn Ludwig, geboren 1891 und ab 1919 ausgebildeter Bader und Dentist (sowie ab 1953 nach einer staatlichen Fortbildung auch offiziell ein „Zahnarzt“), übernahm bald darauf den Betrieb, der zunächst im Haus Nr. 90 (heute Marktplatz 9) angesiedelt war. 1926 ging die Praxis auch urkundlich an Ludwig Hofmann über, der 1930 das Haus Nr. 45 (heute Vilshofener Str. 4) kaufte und dorthin umzog.

Seitdem ist dort die Hofkirchener Zahnarztpraxis angesiedelt (und wird mit Steinackers Ruhestand seit 1. Januar von Dr. Julian Zacher sowie den Zahnärztinnen Silvia Fredl und Sophie Feldmeier weitergeführt). Ludwig Hofmann fasste vor 100 Jahren schnell Fuß im Donau-Markt und heiratete 1926 die Bauerstochter Centa Hartl aus Leithen. Kennengelernt hatte er die junge Frau in der Zahnarztpraxis – sie war seine Patientin.

Mit ihr bekam er drei Töchter und zwei Söhne: Erne, Gerlinde, Centa sowie Ludwig jun. und Josef. Der Dentist war ein für damalige Verhältnisse aufgeklärter und weitsichtiger Mann und Vater. Auch die Töchter durften höhere Schulen besuchen und so kam es, dass die 1930 geborene Centa Zahnmedizin in Regensburg und München studieren durfte. 1955 stieg sie als promovierte Zahnärztin in die väterliche Praxis ein.

Dr. Centa Neumayr hatte zwei Töchter, Hertha und Ulla, die ebenfalls Abitur und Studium absolvierten. Hertha wurde Lehrerin (und lebt heute in Frankreich), Ulla folgte der Familientradition und studierte Zahnmedizin zunächst an einer rumänischen Universität, später in Würzburg.

1990 stieg sie, nach Assistenzzeit und Promotion, in die mütterliche Zahnarztpraxis ein. 33 Jahre lang war sie dort tätig, lange zusammen mit ihrer Mutter Dr. Centa Neumayr, nach

deren Ruhestand gemeinsam mit der Zahnärztin Silvia Fredl.

Als vor drei Jahren mit Dr. Julian Zacher aus der Region ein junger Zahnarzt bei ihr um einen Einstieg und eine mögliche Übernahme anfragte, passte das gut in die Pläne der Medizinerin, die die Praxis mit dem großen Stamm an Patienten zusammen mit ihren elf Mitarbeiterinnen selbst verwaltete. Ulla Steinacker trat kürzer und übergab nun zum Jahresende die Praxis in jüngere Hände.

Es gibt zwar eine weitere Generation, doch Tochter Roxane (30) ist nicht mehr Zahnärztin geworden. Sie hat nach dem Abitur Betriebswirtschaftslehre studiert und promoviert. Sie arbeitet bei einem international tätigen Konzern.

Ulla Steinacker hat wohl vieles richtig gemacht im Berufsleben und so wundert es nicht, dass auch ihr Ausstieg geplant und geordnet vor sich ging. Bis zuletzt war sie für ihre Patienten da und auch heute noch klingelt regelmäßig das Telefon, weil ihr medizinischer Rat gefragt ist.

Sie freue sich über die freie Zeit, die sie derzeit mit viel Lesen und dem Hören klassischer Musik verbringt. Dazu gehören auch Konzert- und Opernbesuche mit ihrem Mann Helmut, der noch geraume Zeit bis zum Ruhestand als Maschinenbauingenieur gebunden ist. Dann steht auch den geplanten Reisen in die ganze Welt nichts mehr im Weg.



Seit 1930 befindet sich die Zahnarztpraxis im Haus Nr. 45, heute Vilshofener Straße 4. Zuvor befand sie sich am heutigen Marktplatz 9.



Ludwig Hofmann war etwa ab 1923 Dentist in Hofkirchen.



Dr. Centa Neumayr (†) war ab 1955 Zahnärztin in Hofkirchen.



Die Bader- und Dentistengeschichte der Familie reicht sogar vier Generationen zurück; das Hochzeitsfoto von 1926 zeigt (vorne l.) Nikolaus Hofmann sowie (hi.v.r.) dessen Sohn Ludwig mit der Braut Centa Hartl.



Eine Sammlung von metallenen Praxisschildern illustriert die rund 100-jährige Geschichte der Zahnmediziner-Dynastie Hofmann-Neumayr-Steinacker in Hofkirchen. Die Praxis wird seit dem 1. Januar unter neuer Leitung fortgeführt. – Fotos: Steinacker

Quelle: pnp.de ---Jörg Klotzeck

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 05.02.2024 oder unter [PNP nach einer kurzen Registrierung](#)